

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

32. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 10. August 1852.

## Inhalt.

Preussens Reichthum. — Baulichkeiten. — Königl. Ser-  
vis. — Hall. Getreidepreise. — 37 Bekanntmachungen.

### Preussens wahrer Reichthum.

Der Direktor des statistischen Bureaus in Ber-  
lin, Geh. Rath Dieterici, hat nach den vom Kgl.  
Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten  
erhaltenen Notizen berechnet, daß die gesammte Acker-  
fläche des preuß. Staats 45,872,270 Magdeburger  
Morgen beträgt. Nach einer Berechnung des Königl.  
Landesökonomiekollegiums beläuft sich von dieser Acker-  
fläche der volle jährliche Erndteertrag an Getreide und  
Kartoffeln schätzungsweise auf 19,595,000 Schf. Weiz-  
zen, 75,830,000 Schf. Roggen, 19,300,000 Schf.  
Gerste, 75,830,000 Scheffel Hafer und 280,500,000  
Scheffel Kartoffeln, welche jährlich nach 30jährigen  
Durchschnittspreisen, der Weizen 40,496,333 $\frac{1}{3}$  Rp,  
der Roggen 91,888,133 $\frac{1}{3}$  Rp, die Gerste 20,480,000  
Rp, der Hafer 58,136,333 $\frac{1}{3}$  Rp und die Kartoffeln  
121,550,000 Rp, in Summa 332,550,800 Rp Geld-  
werth haben würden. Der Viehstand des preussischen  
Staats betrug zu Anfang des Jahres 1850 1,575,417  
Pferde, 7475 Maulthiere und Esel, 5,371,644 Stück  
Kindvieh, 16,296,928 Schafe und 584,771 Ziegen.



## A u s f ü h r u n g

### von städtischen Baulichkeiten im Jahre 1851.

(Fortsetzung.)

Die Wege sind in folgender Weise bepflanzt worden: Der Mittelweg mit 24 St. Linden, der mit demselben parallel gehende zunächst dem Viehmarkt mit 20 St. Scharlachweiden, der mit demselben parallel gehende längs des Möglicher Weges mit 16 St. Canadianischen Pappeln. Der erste Querweg zunächst der Chaussee mit 30 St. Ebereschen, der zweite Querweg mit 46 Birken, der dritte Querweg zunächst des Zaunes ist mit 68 Birken bepflanzt. Das große Rundtheil im Mittelwege ist theils zum Umlenken der Wagen, vorzugsweise aber zur Abhaltung der Begräbnisreden u. auf demselben bestimmt. Bis zu diesem Pflanze werden die Leichenwagen nur gefahren und von da ab die Särge durch die angestellten Träger und Begleiter bis zur Grabstätte getragen.

Um einen Schutz gegen den Wind zu haben, wurden die Rabatten des Rundtheils mit 5 Reihen immergrünen Bäumen bepflanzt. Es sind hier verpflanzt 93 St. Lebensbäume, 236 Tannen und 12 Cedern.

Um die Pumpe herum wurden 6 Küster gepflanzt. Alle oben angegebenen Summen sind aus der Gottesackerkasse gezahlt.

Wir gehen über zu den Bauten, welche im Jahre 1851 ausgeführt und aus der Kammereikasse bezahlt worden sind, und zwar zunächst zu den Pflasterarbeiten.

Die Besitzer der an der Zwingerstraße liegenden beiden neuen Häuser, Hr. Stadtr. K u m m e l und Hr. Kaufm. K r a m m i s c h, ließen den vor ihren Häusern liegenden Bürgersteig mit bossirten Petersberger Steinen pflastern, und es wurde nöthig, daß Seitens der Stadt ein Kinnstein mit Gegenschlag nach dem Fahrweg gepflastert wurde. Die Arbeit wurde mit Pes-

tersberger Steinen ausgeführt und dafür bewilligt 56 Thlr.; gekostet hat die Ausführung 58 *Rp* 15 *Sgr*.

Die Mühlgasse wurde vom Domplaz an bis vor die Mühle mit Petersberger Steinen gepflastert; bewilligt waren 600 Thlr., verausgabt wurden 498 *Rp* 29 *Sgr* 5 *z*, mithin wurden erspart 101 *Rp* 7 *z*.

Diese bedeutende Ersparniß kommt daher, daß die Rinnsteine mit alten Steinen gepflastert wurden, während im Voranschlage deren Pflasterung mit Petersberger Steinen angenommen war. Die Abweichung geschah, weil es wünschenswerth erschien, recht große Steine zu den Gossen zu nehmen, die bei thonigem Untergrunde weniger leicht nachgeben und weil wegen des großen Gefälles anzunehmen ist, daß sich die Gossen dennoch werden rein erhalten lassen.

3. Die Glauchaische Straße wurde von der Teufelsgasse bis an den 2. Saalberg umgepflastert und zwar wurde von der Teufelsgasse an bis zur ersten Einfahrt zum Fingerischen Kohlenplaz der Fahrdamm in einer Breite von 13 Fß. mit bossirten Petersberger Steinen, der übrige Theil sowie sämtliche Rinnsteine und deren Gegenschlag auf beiden Seiten wurden mit alten noch brauchbaren Pflastersteinen gepflastert. Bewilligt waren für diese Straße 1000 Thlr. Verausgabt sind 991 Thlr. 15 *Sgr*., mithin sind erspart 8 Thlr. 15 *Sgr*.

4. Nach der Wasserschöpfe am 2. Saalberge ist ein Weg gepflastert worden und ist zur Ersteigung des bedeutenden Anberges eine Treppe von Bordsteinen mit 3 Fuß breiten gepflasterten Stufen angelegt. Es waren für diese Arbeiten bewilligt 65 Thlr., gekostet hat dieselbe 77 Thlr. 6 *Sgr*. 3 *Pf*., so daß also eine Ueberschreitung stattgefunden hat von 12 Thlr. 6 *Sgr*. 3 *Pf*. Diese Ueberschreitung hat ihren Grund darin, daß im Voranschlage nicht darauf gerücksichtigt worden war, daß die zu verwendenden alten Steine den Straßen, in denen sie gewonnen wurden, im Geldwerthe von 3 Thlr. je Schachtel zu vergüten seien.

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Juli d. J. soll

Sonnabend den 28. August in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Juli c. ausgemietet gewesene Garnison-  
Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1022 bis 2031 (dritter Monat siebente Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll. Halle, den 9. August 1852.

Die Servis-Deputation.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 7. August 1852.

Weizen	1	Ehrl.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Ehrl.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	•	22	•	6	•	=	2	•	2	•	6	•
Gerste	1	•	12	•	6	•	•	1	•	18	•	9	•
Hafer	—	•	27	•	6	•	•	1	•	2	•	6	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Tauer.

## Belanntmachungen.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts sollen, um den Absatz schneller zu erzielen, zu bevorstehendem Jahrmarkt der Rest eines der größten Seidenband-Lager zu außerordentlich billigen Preisen verkauft werden.

Nur auf dem Jahrmarkt, vis à vis der Glaucha'schen Kirche.

**Bekanntmachung.**

Der Seltermeister Schlüter beabsichtigt auf seinem an der Merseburger Chaussee vor dem Leipziger Thore hier gelegenen Grundstück eine neue Farben-, Lack- und Firnißfabrik zu erbauen.

Wir bringen dieß in Gemäßheit §. 29 der Allgem. Gewerbe-Ordnung vom 17. Jan. 1845 zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist schriftlich bei uns anzumelden.

Halle, den 3. August 1852.

Der Magistrat.

**Anzeige.**

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß das **Gelbgießergergeschäft** des verstorbenen Gelbgießermeisters **Graff**, verbunden mit **Maschinen- und Spritzenbauerei** in demselben Lokale kl. Berlin Nr. 416 von mir fortgesetzt wird. Durch Ankauf der Werkzeuge und Modelle des Herrn **Graff** und da ich dessen Geschäft bereits während seiner zweijährigen Krankheit als Werkführer allein vorgestanden habe, bin ich in Stand gesetzt, etwaige Bestellungen prompt auszuführen und wird eine reele und gewissenhafte Bedienung mein eifrigstes Bestreben sein. Um das Geschäft zu vergrößern, habe ich einen Compagnon angenommen.

Halle, den 7. August 1852.

**Kramer & Comp., Gelbgießermeister.**

**Braunkohlensteine**

von bester Kohle, im Ganzen und Einzelnen, sind fortwährend billig zu verkaufen bei

**G. A. Brandt, Hannische Straße Nr. 504.**

Ein gutes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten **Hannische Straße Nr. 501.**

Es empfiehlt sich diesen Markt mit ächten Spigen, schwarze und weißfelne, und feiner Stickerie

**C. S. Penning** aus **Schneeberg**,  
in der weißen Waaren-Reihe.

Zwei Wohnungen, erstere von Stube, Kammer, Küche und einer Handelsbude, letztere von Stube, Kammer und Küche, sind vor dem Seelsthor zum 1. Oct. c. zu beziehen. Näheres der Maille gegenüber.

Nr. Ulrichsstraße Nr. 1019 ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. zu vermieten.

Eine Stube mit Kammer an einen einzelnen Herrn ist zu vermieten gr. Braubausgasse Nr. 348.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 2 Stuben und 3 bis 4 Kammern nebst dem übrigen Zubehör, Schlafgemach für ein Dienstmädchen, Kellerraum u. s. w., zu einem Miethspreise von circa 60 Thlr. Nachweisung giebt der Billeteur H e i n z e im Einquartierungsamte.

In meinem Hause Taubengasse Nr. 1781<sup>b</sup> ist ein Logis, bestehend aus 4 Stuben und Kammern nebst Zubehör, anjezt zu vermieten und zum 1. Octbr. c. zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Kammer mit Betten für 2 bis 3 ledige junge Leute ist vom 1. September ab zu vermieten Dachriggasse Nr. 994 parterre rechts.

Eine kl. Stube sammt Zubehör ist an eine anständige Person zum 1. Okt. zu vermieten kl. Schlamm 962.

Zwei Stuben, 2 Kammern, eine Küche mit sehr gutem Wasser und Gartenpromenade ist zum 1. Oct. zu beziehen in der Taubengasse Nr. 1780.

Ein freundliches Logis, 1. Etage, sowie ein kleines im Hinterhause ist an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Schmeerstr. 490 im Laden. Auch wird daselbst eine Aufwärterin gesucht.

In Nr. 748 auf dem Schülershofe am Markt ist eine Stube mit Zubehör zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 746.

Ein Haus für 600 Thlr. mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, in der Neustadt gelegen, ist mit 200 Thlr. Anzahlung in Nr. 629 im Hof, 1 Tr. hoch, zu verkaufen.

**Ein Gasthof oder eine Schenkwirtschaft** in Halle wird von einem cautionsfähigen Manne zu pachten gesucht durch **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

**Ein Haus mit 14 Stuben, 18 Kammern und sonstigem Zubehör** ist gegen 2000 Thlr. Anzahlung und ein dergl. mit 4 Stuben, sehr nett eingerichtet, gegen 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird zum 1. Octbr. gesucht. Zu erfragen Schmeerstraße Nr. 715 im Laden.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten geübt, hauptsächlich aber im Kochen erfahren ist. Näheres Domplatz Nr. 1030, 2 Tr.

Den 1. Septbr. oder 1. Octbr. wird ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen in Dienst gesucht kl. Sandberg Nr. 272.

**200 Thaler** werden auf ein Haus zu erster und dreifacher Hypothek zu leihen gesucht. Gefällige Adressen unter A. werden erbeten in der Expedition d. Bl.

### **Ein hundred Thaler**

werden auf ein Haus zu leihen gesucht. Das Nähere kl. Schlamm Nr. 962, 1 Treppe hoch. Unterhändler werden verboten.

Ganz frische **Salzbutter** in Kübeln und ausgewogen empfiehlt bestens **L. L. Helm**, Steinstraße.

Eine Marktbude ist zu verkaufen Moritzkirchhof 609.

Gut geformte trockne Braunkohlensteine erlässt zu billigen Preisen, frei ins Haus geliefert **Louis Kehse**, v. d. Schifferthor Nr. 2190.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche und sonstigen Zubehör, wird sogleich oder zum ersten Sept. d. J. zu mieten gesucht. Adressen unter B. werden erbeten in der Expedition d. Blattes.

---

### Interessanteste Insekten,

Schmetterlinge und Fische werden in Schulen und  
Wirthschaften vorgezeigt und belehrend erklärt von

J. B. Biedermann, im Gasthof zum Löwen.

---

Nur ein Mensch, dem an seiner Ehre nichts gelegen  
ist, und dem sein eignes Gewissen über seine That früher  
oder später richten wird, der auch versuchte, Andere, die  
noch redlich handeln, auf den Weg zu bringen, wo er ist,  
ein solcher kann nicht schaden. — Dies dem Manne  
zur Nachricht, welcher auf solchen Wegen geht.

---

Am Sonntag ist von der Weintraube bis hinter  
Lehmanns Garten eine Nadel mit 3 Steinchen verloren  
gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige an  
Herrn Juwelier Elsäffer sen. gegen eine angemessene  
Belohnung abzugeben.

---

Ein blauer Schleier ist am vergangenen Sonntag  
Abend verloren gegangen. Gegen eine gute Belohnung ab-  
zugeben Schmeerstraße Nr. 491.

---

Daß die Borenstelle der ersten Schuhmacherbegräb-  
nis-Klasse durch den Schuhmachermeister Wilhelm Schulz  
besetzt ist, wird den Mitgliedern hiermit bekannt gemacht.

Der Vorstand.

---

Ich mache einem In- und auswärtigen Publikum be-  
kannt, daß Niemand auf meinen Namen borge, indem ich  
für keine Zahlung stehe.

Pielstein,

Herren-Kleidermacher.

---

Die Schweizerische Bücherauction wird späterhin  
noch abgehalten werden, da dies Hindernisse bisher nicht  
zuließen.

---

Geiststraße Nr. 1266<sup>b</sup> steht eine Parthie Lehm-  
steine zu verkaufen.

---

Heute früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends Wurstsuppe  
und Wurst (Zwiebelwurst) in Siebenbürgen bei  
L. Büschel.

---